

# Aktionen gegen Vogelfang und Wilderei im Mittelmeerraum

Tätigkeitsbericht von Alexander Heyd, Bonn

Geschäftsführer  
Komitee gegen den Vogelmord e.V.



Donnerstag 28.11.2013  
19.30 Uhr

Schubartsaal im Mehrgenerationenhaus,  
Schillerstr.4, Geislingen

Der Eintritt ist frei

**Großer Schlag gegen den Vogelfang in Italien: Wilderer mit 300 Fallen und 230 toten Singvögeln erwischt (23.10.2013)**  
Heute ist der italienischen Polizei im Val Sabbia (Lombardien) aufgrund eines Komitee-Hinweises ein besonders großer Fisch ins Netz gegangen: Bei einer Hausdurchsuchung haben die Beamten 300 Bogenfallen und drei Fangnetze sichergestellt. In der Tiefkühltruhe des Verdächtigen fanden sie rund 230 tote Singvögel, darunter vor allem Rotkehlchen, Rohrammern und Buchfinken. Die Aktion war ein "Doppeltschlag", denn nebenbei konnte auch der Großwälder Täter der Wilderei überführt werden. Insgesamt 31 Wilderer, darunter in den letzten drei Wochen über 1.200 Fallen, wurden beschlagnahmt.

**Vogelmord im Nahen Osten: Mehr als 140 Arten betroffen (19.06.13)**

Naturschützer in Ägypten und im Libanon schlagen Alarm: Jedes Jahr werden im Nahen Osten unzählige Singvögel gefangen. Die Kontrollsysteme sind chancenlos. In den letzten Jahren stiegen die Vogelmord- und EM, ein Dachverband Natur- und aben nach monatelanger iche Dokumentation über banon vorgelegt. ifangreiche Fotosammlung mit Bildern, die die Wilderer selbst von haben.



**Schwarzstorch-Abschuss auf Malta (15.09.2013)**

Wilderer haben heute Mittag bei Nadur (Gozo) einen streng geschützten Schwarzstorch abgeschossen. Wie das Komitee gegen den Vogelmord mitteilt, wurde der Vogel von den "Bird Guards" der Organisation noch lebend geborgen und der Polizei in Victoria übergeben, wo er kurze Zeit später seinen schweren Verletzungen erlag. Laut Komitee handelt es sich um einen Jungvogel, der erst vor wenigen Monaten flügge geworden ist und auf seiner ersten Reise ins afrikanische Winterquartier war.



**Komitee-Mitglieder ausgewiesen Gendarmerie beendet Vogelschutzcamp in Frankreich Protestaktion gegen Filz aus Polizei und Wilderei (05.09.2013)**

Der Präfekt des französischen Departements Les Landes hat alle in Frankreich derzeit eingesetzten Komitee-Mitglieder der Region verwiesen und das Vogelschutzcamp für beendet erklärt. Vorausgegangen war ein offizieller Protest bei dem die Mitglieder der Gendarmerie, das



**Italien: Erster Herbst-Einsatz erfolgreich abgeschlossen 47 Fallen für Schnapper und Rotschwänze eingeschlossen (26.08.2013)**

Am vergangenen Wochenende (23. - 25.08.) hat ein Komitee-Team erstmals in einem Spätsommer im norditalienischen Brescia eine Aktion gegen die Wilderei durchgeführt. Ziel waren die Schnapper- und Rotschwänze, die die Vogelfänger in einem eripen Iseosees wurden dabei 47 Fallen und ein elektronisches Lockgerät gefunden und an Trauerschnapper Komitee übergeben werden, vier weitere in Gattenero.



**Kalabrien: Präparator überführt 610 tote Vögel nach Hinweis des Komitees sichergestellt (08.05.2013)**

Im Kalabrien (Süditalien) ist der Staatlichen Forstpolizei nach einem Hinweis des Komitees gegen den Vogelmord ein großer Schlag gegen die Wilderei gelungen: Bei einem Präparator wurden bei einer Hausdurchsuchung insgesamt 610 tote Vögel beschlagnahmt worden. Neben relativ häufigen Arten wie verschiedenen Mäwen und Rabenvogeln wurden auch Wespenbussarde, Schell- und Schreivögel, Auerhähne, Pirolen, Bienenfresser und zahlreiche Singvögel, viele unter Naturschutz stehende Meeresvögel wie Seestörche und ein Herminghai sowie eine Wildkatze, ein Wolf und weitere Säugetiere gefunden.



**UN-Polizisten und Komitee-Mitarbeiter auf Wilderer-Jagd (12.04.2013)**

Auf Zypern hatten wir eine Premiere: Erstmals sind Mitarbeiter des Komitees gegen den Vogelmord gemeinsam mit UN-Polizisten im Einsatz gewesen. Die Friedensstruppe sichert seit 1974 die Grenze zwischen griechischer Süden und dem türkisch besetzten Nord der Insel. In dem wenig zugänglichen Gebiet hatten die Vogelfänger bisher ein angenehmes Leben. Jetzt ist jetzt Schluss. Zwei Wilderer wurden "Blauhelmen" sind geplant



Gemeinsame Veranstaltung der NABU Gruppen im Landkreis Göppingen

Bad Boll - Adelberg - Albershausen - Geislingen - Göppingen - Hattenhofen - Rechberghausen - Süßen

Bilder und Informationen: [www.komitee.de](http://www.komitee.de)

**Komitee-Vogelschutzcamp auf Malta erfolgreich beendet (29.09.2013)**

Heute ist das Komitee-Vogelschutzcamp auf Malta zuende gegangen. Seit dem 13.09. waren insgesamt 40 Naturfreunde aus 9 verschiedenen Ländern im Einsatz und haben die Rastplätze und Zugrouten auf Malta und seiner kleinen Nachbarinsel Gozo überwacht. Mehrere Vogelfänger und Wilderer wurden in Kooperation mit der Umweltpolizei abgeführt - vor allem aber Greifvögel, Reiher, Störche, Komittees Bird Guards jagen illegale Wilderer auf Malta (24.09.2013)



**Vogelfänger muss Jagdschein abgeben - 1.200 Euro Geldstrafe**

Komitee-Bird Guards jagen illegale Wilderer auf Malta (24.09.2013)  
Gozo ein in der letzten Woche auf malteses Nachbarinsel Gozo vom Komitee beim illegalen Fang geschützte Mornellregenpfeifer gefilmter Mann ist heute zu einer Mornellregenpfeifer Geldstrafe von 1.200 Euro verurteilt worden. Zusätzlich wurde dem Wilderer für ein Jahr die Fangplätze und das von ihm benutzte Mornellregenpfeifer mehrere Tausend Euro beim Zugriff der Polizei am Fangplatz beschlagnahmt. In den letzten Wochen von Angetesteten der Naturschutzbehörde wieder ausgewildert. In den Taten wurden auf Malta weitere Vogelfänger sichergestellt.



**Malta: Polizei beschlagnahmt Netze und geschützte Vögel (17.09.2013)**

Bei Sarrafra (Gozo) haben Mitarbeiter des Komitees gegen den Vogelmord heute einen Vogelfänger überführt, der mit einem riesigen Klappnetz geschützten Mornellregenpfeifer nachstellte. Wie die Organisation mitteilt, fims ein Team der "Bird Guards" heute Morgen um 8:15 Uhr, wie ein etwa 20jähriger Mann mit einem Klappnetz und anschließend vor dem Eintritt in die Venetien verziehen auf Finkenjagd



**Riesenerfolg in Rom: Neues Jagdgesetz Die italienische Regierung hat nach den von uns angestrebten Gerichtsverfahren gegen die Jagd auf EU-weit geschützte Finken und Pieper, unseren Jahreslängen Protesten und unserer Beschwern bei der EU im Jahr 2011 Konsequenzen gezogen und das Jagdgesetz geändert. Dabei geht es vor allem um die Abschusspläne für geschützte Vogelarten künftig fast unmöglich machen. Den Abgeordneten wurde vor der Abstimmung ein vom Komitee im Herbst 2011 in den Südalpen gedrehtes Video vorgeführt, das den massenhaften Abschuss von Finken und Piepern dokumentiert. Die Regionen, in denen die Jagd auf Pieper und Finken bislang möglich war, haben daraufhin angekündigt, im Herbst 2013 die Jagd nicht zu erlauben!**

